

Schulungen der Spitzenklasse

Die Sportfluggruppe Leck setzt neuen Doppelsitzer ein, um Jugendliche zum Umgang mit moderner Technik zu motivieren – jenseits vom Bildschirm

LECK Die Sportfluggruppe bietet Jugendlichen eine Flugausbildung in einem der modernsten Segelflzeuge, die es zurzeit gibt: Seit dem Sommer 2013 startet der neue Doppelsitzer DG 1001 T. Kjell Hauke Buchholtz hat bereits davon profitiert und sich hervorgetan. Er ist vereinsbesten Jugendlicher in der Doppelsitzer-Klasse und hat auf Landesebene den beachtlichen 9. Platz belegt.

„Es ist das einzige Segelflugzeug dieser Spitzenklasse in Schleswig-Holstein, das in der Anfängerschulung wie im Leistungstraining eingesetzt wird“, schwärmte Fluglehrer Rainer Christiansen. Das neue Flugzeug motiviere Jugendliche, sich mit moderner Technik nicht nur zu Hause am Bildschirm, sondern auch in der Wirklichkeit zu be-

„Es ist für uns alle von Bedeutung, dass die Sportfluggruppe hier bleiben kann. Ihr Domizil auf dem Flugplatz hat eine hohe Tradition.“

Rüdiger Skule Langbehn
Lecks Bürgermeister

fassen, sagt Vorsitzender Harald Callsen und hält diesen Umstand für einen wesentlichen Vorteil.

Zu verdanken sei das dem Förderverein „Club 50“, der einen großen Batzen der Finanzierung übernommen hatte. Callsen lobte das Engagement der Förderer, die sich dafür einsetzen, unter dem Motto „Abheben gegen Sucht und Gewalt“ Jugendlichen in der Region eine sinnvolle und verantwortungsvolle Freizeitbeschäftigung zu bieten. Unter dem Vorsitz von Ottmar Grün sponsert der Förderverein den Nachwuchs bei Wettbewerben, den Flugtagen sowie bei Anschaffungen. In diesem Jahr feiert der „Club 50“ sein zehnjähriges Bestehen und hat seither weit über 50 000



Der vereinsbeste Jugendliche in der Doppelsitzer-Klasse Kjell Hauke Buchholtz (l.) mit Fluglehrer Rainer Christiansen.

JOK

tüchtig zu rühren. „Ohne Nachwuchs würde uns ein gewichtiges Argument verloren gehen. Die Zukunft des gesamten Vereins, besonders vor dem Hintergrund der aktuellen Umstrukturierung der Liegenschaft (dem Flugplatz), wäre zumindest gefährdet“, sagte er. Ganz sicher ist es nicht, ob die Sportflieger den Teilbereich auf dem ehemaligen Bundeswehrgelände weiter nutzen können. Gespräche und Ver-

zukunft pflegen könne. An dieses Thema knüpfte Bürgermeister Rüdiger Skule Langbehn an: „Es ist für uns alle von Bedeutung, dass die Sportfluggruppe hier bleiben kann. Ihr Domizil auf dem Flugplatz hat eine hohe Tradition.“

Der Verein zählt zurzeit 15 jugendliche und rund 100 erwachsene Mitglieder. Er verfügt über drei Segel- und drei Motorflugzeuge. Im Segelflug konnten

sich den 1. Platz im Landesverband. Immerhin den 24. Platz erreichten Oliver und Kjell Hauke Buchholtz beim Deutschlandflug. Das Landesjugendvergleichsfliegen stand auf dem Programm, die Teilnahme am Bürgerfest und als Höhepunkt der Flugtag für Menschen mit Behinderungen.

Kassenwart Leve Kühl zeigte auf, dass durch den Flugzeugkauf mehr ausgegeben als eingenommen wurde,

Euro für seine Ziele aufgebracht.

Auf der Jahresversammlung appellierte Harald Callsen eindringlich, die Werbetrommel für die fast schönste Sache der Welt, nämlich die Fliegerei,

handlungen mit der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben seien geführt worden, so Callsen. Allerdings müssten noch verschiedenste Gutachter befragt werden, wie man die Flächen in

553 und im Motorflug 235 Starts registriert werden. Bei der „Rallye zwischen den Meeren im Motorflug“ in Flensburg siegte das Lecker Team Marco Wulff, und Jörg Rosenbohm sicherte

das Minus aber durch Rücklagen aufgefangen werden konnte. In ihren Ämtern bestätigen ließen sich der 2. Vorsitzende Hartmut Mikkelsen und Schriftführerin Tanja Wippich. *jok*